

1908-03-23 Giessen 23 März 08 01

Sehr geehrter Herr Kollege!

Mit gleicher Post bringe ich im Sie einen neuen  
Duzer koran abgehen nebst einem Exemplar  
letzter bzw. vorletzter Coran der von mir bearbeiteten  
Teile des Tabagat der von Sie d. Natürlich erhalten Sie  
später noch einen Reindruck. Von der Gesch. d. Coran sind  
mir noch keine weiteren Reindrücke zugegangen, weil  
wird ich Ihnen dieselben schon zugesandt haben.  
Vor etwa Tagen erhielt ich auch die Güte des Verfassers  
H. J. Wensink seine sehr lehrreiche Abhandlung über  
die Juden zu Medina. Annulla ist wohl ein Schüler von  
de Gozja und Thuen. Namentlich in der Kritik der Hadith  
hat er mir gefallen. Sagazon hätte er in der Kritik der  
Institutionen sich vielleicht auf etwas weiteren Basis  
bewegen müssen, ich denke besonders an die Bible und  
den Ramadanfesten.

Wir haben seit zwei Tagen herrlichsten Frühlings-  
wetter, da werden auch bei Ihnen die herrlichsten Blumen-  
felder einer herrlichen Kabbik bieten, ich war zweimal  
kürzere Zeit in Leiden und habe dort Schönerheit ge-  
wunden. Ich muss leider in der nächsten Woche, mit  
meiner Familie eine andere Wohnung beziehen,  
diese Störung wird sich sehr sehr Schatten werfen.

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Ergebenste  
F. Schwally.

02

# Postkarte



4.7

Herrn

Professa

Dr. Louck Kurgroze

Leiden

in

Holland.

Witte Singel

Wohnung  
(Straße und Hausnummer)

1908-06-12 Giessen, 12 Juni 08

01

Hochgeehrter Herr Professor!

Vorerst habe ich Ihnen herzlichsten Dank zu sagen für Ihre wertvollen Bemerkungen zu dem Text der *Nu. Lat.* Ihre Ausstellungen haben sich nahezu alle als richtig erwiesen, einige waren schon vorher in einer anderen Correctur berichtigt. Insbesondere ich Ihnen wieder eine <sup>kleine</sup> Bogenzahl neue letzte Correcturen der *Qorten*, deren Text Ihnen schon vorgelesen hat. Durch Krankheit des Setzers in Leipzig ist die Drucklegung mehrere Monate ausgesetzt worden.

In Ihrer menschlichen Sprichwörter S. 67 der *Separatabzüge* unter im Text nennt *Chroniken ex Winstenfeld III 102* freilich Citat zu sein. Ich habe die richtige Stelle leider nicht gefunden.

Mit hochachtungsvollen Grüßen bin ich  
Ihr ergebener

F. Schwartz;

Ich beabsichtige in den kommenden Herbstferien einige Zeit nach Constantinople zu gehen.

# Postkarte



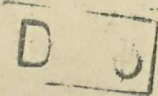
Herrn

Professor Dr. C. Simon Kurgroup

Leiden

Kullend

Witte Singel





1908-07-12 Giessen, Hessen, 12 Juli 08 <sup>01</sup>

Sehr geehrtes Herr Colley,

Für Ihren freundlichen Brief vom  
7 d. M. sage ich Ihnen herzlichsten  
Dank. Ich ersah daraus auch, dass Sie  
schon am 20 Juli nach Frankfurt auf-  
zubrechen gedenken. Meine Abreise  
wird erst 1 Monat später erfolgen können.  
Leider sind meine Mittel äusserst be-  
schränkt, unsere Regierung gibt mir  
nur eine Subvention von 600 Mark, so  
dass ich auf narrowste Sparsamkeit  
angewiesen bin. Im Zusammenhang  
hiermit steht eine Bitte, die Sie mög-  
lichst erfüllen können.

Kollege Jacob hat mich auf das  
türkische Hotel Auf Arif,  
Divanlar avayy - diese Straasse be-  
findet sich zwischen dem Finanzmini-  
sterium und der Moschee Schah Sado,  
auf dem Platz des Meydanen Preisfich.



12/7 '08

XOI  
beantw. 10/7 '08



Herrn

Professor Dr. C. Sponck *Hilgenroze*

Leiden

---

Witte Singel

Holland

---

X02

Hrs. Schwally, Giessen, (Hesse).



C.54



1908-08-21 Frauenberg b/Herberg (Lahn)

21 Aug. 08

01

Hochgeehrter Herr College!

Ihre gütige Mitteilung vom 17 d. M. habe ich heute Vormittag erhalten. Für Ihre gütigen Bemühungen sage ich Ihnen herzlichsten Dank. Was die Beschaffung einer Wohnung betrifft, so lege ich alles vertrauensvoll in Ihre Hände, mit Ausnahme indessen natürlich kein Zimmer teilen. Ich habe die bestimmte Absicht, Samstag, 29 August morgens, nach dem Reichskursbuch 747 mit dem Konventionzuge über Belgrad, Sofia auf dem Bahnhufe in Kambur anzukommen.

Leider kann ich Ihnen keine Photographie senden, als Signalement gebe ich Ihnen an; Mittelstatur, blond, blaunzig, düpfliger vorgezweilter Vollbart. Als besonderes Kennzeichen trage ich blaue Brille und am Reck eine gelbe Schleife.

Sollte ich aus einem oder dem andern Grunde, unterwegs aufgehalten werden, so komme ich Sonntag früh an.

Mit nochmaligen Ausdrücken herzlichsten Dankes und in der Hoffnung Sie bald kennen zu lernen, bin ich wie immer

Ihr ergebener

Fr. Schwally

Postkarte



Herrn

Professor Dr. C. Snouck Hurgronje

Constantinopel

Légation des Pays Bas.

1908-10-17 Stambul, 17 October 1908 01

Hochverehrter Herr College!

Für Ihre freundliche Karte aus dem wir  
es sehr mit wunderbarem Aufpliget danken  
für in beiden Drucksaßen sage ich Ihnen den  
besonderen Dank. Noch mehr Dank schulde  
ich Ihnen für Ihre liebewürdigen Bemühun-  
gen, die wir das Einleben in Kunst so  
bedeutend erleichtert habe, sowie für die  
Gewinnung des ungezogenen Lehrers Muhamet  
Nazim, da nebenbei noch ein ganz unge-  
tauglicher ist. Ich habe heidnische Fortschritte  
im Türkischen gemacht, und ich kann jetzt  
wenigstens mit einem wesentlich besseren  
Gewinn als vorher. Unterrichts ersehen.  
Aufgabe gelöst ist bis nach Dairam zu  
bleiben; da der aber nur einen Lira hätte, wenn  
er als Gast in einem muslimischen Hause wohn-  
en würde, so will ich über Montag am 26  
abreisen und unterwegs in Post. Wenn das  
Kandwerk grüßen.

Ich habe Sie bei einer Frage wollen, ob Sie  
meine Servitischen Kriegsallertüme" 1. Stufe  
(mehr 3 nicht erhalten) besitzen, es aber nicht  
wird vergessen. Haben Sie es noch nicht, so  
schickte ich Ihnen gleich nach meiner Rückkehr 1  
Beispiel.

Mit vielen herzlichen Grüßen und den herzlich-  
sten, unerschütterlichen Kussabdrücken  
Ihrer  
F. Schwarz

Postkarte  
Weltpostverein  
Carte postale  
Union postale universelle

D. 46



Herrn

Prof. Dr. Inoucke Kroggronse

Leiden

Pays Bas

mitte Singel  
D. 46